

Protokoll

über den 139. Kongress des SBC von Dienstag, 17. Juni 2025,
09.00 – 10.10 Uhr, Bernexpo, Bern

Traktanden

1. **Begrüssung und Ansprache des SBC-Präsidenten Silvan Hotz**
2. **Formelles**
 - 2.1 Wahl der Stimmenzähler
 - 2.2 Bekanntgabe der anwesenden Stimmberechtigten (Anzahl)
3. **Protokoll des Kongresses 2024**
4. **Genehmigung des Jahresberichts 2024**
5. **Genehmigung der Jahresrechnung 2024**
6. **Beschluss über die Verwendung des Gewinns 2024**
7. **Entlastung der Zentralvorstandsmitglieder**
8. **Wahlen**
 - 8.1. **Wahl des Präsidenten**
 - 8.2. **Wahl der Zentralvorstandsmitglieder**
Wiederwahl der Bisherigen und Wahl von einem Neumitglied; Wahl in Globo
9. **Festsetzung der Jahresbeiträge 2026**
10. **Wahl der Revisionsstelle**
11. **Anträge gemäss Art. 21 der Statuten**
12. **Ernennung von Ehrenmitgliedern**
13. **Verschiedenes**

Teilnehmende

Vorsitz	Silvan Hotz, Baar, Präsident
Zentralvorstand	Mitglieder des Zentralvorstands
Delegierte	gemäss separater Liste
Weitere Teilnehmende	Urs Wellauer-Boschung, Direktor SBC Gérard Fornerod, Kandidat ZV-Mitglied
Revisionsstelle	Andreas Oester, T & R AG, Gümligen / BE
Stimmzähler	Tamara Bigler, Theo Meier
Protokoll	Claudia Vernocchi
Gäste	Andreas Oester, T & R AG

1. Begrüssung und Ansprache des SBC-Präsidenten Silvan Hotz Kongress 17.6.2025

Silvan Hotz begrüsst die Anwesenden und weist darauf hin, dass er seine Rede im zweiten Teil des Kongresses mit den Gästen halten wird.
Der Präsident erklärt den 139. Kongress für eröffnet.

2. Formelles Kongress 17.6.2025**2.1 Wahl der Stimmzähler**

Der Präsident stellt fest: Die Einladungen zum Kongress wurden den Delegierten fristgerecht zugestellt. Die Einladung mit den Traktanden wurde auch rechtzeitig im Panissimo veröffentlicht und die Unterlagen fristgerecht auf unserer Webseite im Intranet aufgeschaltet.

Zur Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen.

Als Stimmzählende werden Tamara Bigler und Theo Meier vorgeschlagen.

Beschluss: Tamara Bigler und Theo Meier werden als Stimmzähler gewählt.

2.2 Bekanntgabe der anwesenden Stimmberechtigten (Anzahl)

Es sind 71 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 36. Der Kongress ist beschlussfähig.

3. Protokoll des Kongresses 2024

Kongress 17.6.2025

Das Protokoll vom letzten Kongress wurde im Intranet aufgeschaltet. Der Zentralvorstand beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss: Das Protokoll des Kongresses 2024 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Jahresberichts 2024

Kongress 17.6.2025

Der Jahresbericht ist im Internet publiziert. Urs Wellauer-Boschung berichtet aus der Verbandstätigkeit 2024 und der Arbeit der verschiedenen Gremien. Er bedankt sich für die Arbeit des Präsidenten, des ZV, des Leitenden Ausschusses und der Mitarbeiter/innen in den Institutionen, in der Geschäftsstelle und der Richemont Fachschule. [Jahresbericht](#)

Der Zentralvorstand beantragt, den Jahresbericht zu genehmigen.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Jahresbericht.

Beschluss: Der Jahresbericht 2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Kongress 17.6.2025

Das Wort geht an den Verantwortlichen für die SBC-Finzen, Martin Schnyder. Er berichtet über die Arbeit der Finanzkommission und dankt den Mitgliedern, Maja Fahrni, Chris Berger, Peter Lyner und Wilhelm Ohnmacht für ihre Mitarbeit und ihr Engagement.

Das vergangene Jahr beschreibt Martin Schnyder als relativ ruhig. Er musste den Rücktritt aus der Finanzkommission von Maja Fahrni zur Kenntnis nehmen und ist auf der Suche nach einer qualifizierten Nachfolge. Die Finanzkommission hat sich je zweimal zu einer internen und zu einer mit den Revisionsverantwortlichen des SBC sowie der Richemont Fachschule getroffen. In Zusammenarbeit mit SBC-Direktor Urs Wellauer-Boschung und Reto Fries, Direktor der Richemont Fachschule, seien alle Finanzgeschäfte für den ZV vorbereitet geworden.

Der SBC könne auf ein erfolgreiches Börsenjahr zurückblicken, welches das herausfordernde 2023 schnell vergessen mache, erklärt Martin Schnyder. Der SBC habe dem OBC (Ostschweizer Regionalverband), der ARABPC (Association Romande des Artisans Boulangers-Pâtissiers-Confiseurs) und den BCBS (Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn) die restlichen Aktien der SBC Treuhand AG abgekauft und dank dem guten Geschäftsjahr gleich auf den Nennwert abgeschrieben, so dass nun alle SBC Treuhand Aktien mit dem gleichen Kurs in den Büchern stehen. Diese Abwertung sei in der laufenden Rechnung aktiviert worden.

Folgende Projekte, mit direkten finanziellen Auswirkungen konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen oder aufgeglist werden: Die Rückstellungen für die bevorstehende Toilettensanierung im Bäcker-Confiseur/innen-Haus an der Seilerstrasse in Bern sowie für die neue ASA-Plattform. Beides sei damit vorfinanziert, betont Martin Schnyder. Die Überarbeitung der neuen Bivo in der Produktion befinde sich auf gutem Weg und die Finanzierung sei geregelt.

Bei den Liegenschaften wurden die jährlichen Rückstellungen für eventuelle Reparaturen gebildet. Sämtliche Liegenschaften wurden nach fünf Jahren wieder durch eine

Portfoliobeurteilung durchleuchtet. Aufgrund der Resultate werden zukünftige Schritte geplant, so Martin Schnyder.

Konsolidierte Jahresrechnung Rlichemont Stiftung und AG: Sie wurde vom Stiftungsrat, respektive vom SBC-Zentralvorstand mit einem Gewinn von CHF 4489 verabschiedet. Der Gewinn wurde auf das Eigenkapital übertragen. Das konsolidierte Eigenkapital beläuft sich auf CHF 663'485.

Jahresrechnung 2024 Hilfskassenstiftung: Da es sich bei dieser Kasse um eine Stiftung handelt, entscheidet auch hier der Stiftungsrat, respektive der ZV über die Jahresrechnung. Sie muss einzig der Delegiertenversammlung zur Kenntnis gebracht werden. Es konnte gemäss dem Stiftungszweck für CHF 75'670 Unterstützung geleistet werden. Die Jahresrechnung 2024 der Hilfskassenstiftung wurde vom Stiftungsrat und vom ZV mit einem Gewinn von CHF 6'361.22 genehmigt.

Erfolgsrechnung SBC 2024: Der Ertrag fällt etwas höher aus als 2023 und beträgt CHF 3'052'585.90. Der Totalaufwand beläuft sich auf CHF 3'382'629.51. Er ist CHF 156'610.61 höher als im Vorjahr, dies u.a. aufgrund der Kosten für die Totalrevision Bildung in der Produktion. Der Jahresgewinn beläuft sich auf CHF 21'749.96

Verbandsvermögen 2024: CHF 4'888'028.48

Der Zentralvorstand empfiehlt zuhanden der Delegiertenversammlung, den Gewinn auf das Eigenkapital zu übertragen. Daraus würde ein Eigenkapital nach Gewinnvortrag von CHF 4'909'778.44 resultieren.

Einen speziellen Dank richtet Martin Schnyder an die Pistor AG, die den SBC und seine Mitglieder äusserst grosszügig unterstützt. Er dankt aber auch Panvica, der SBC Treuhand AG wie auch den übrigen Verbandspartnern und Sponsoren für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön spricht Martin Schnyder ebenfalls den beiden Direktoren Urs Wellauer-Boschung und Reto Fries aus sowie ihren Mitarbeitenden für den hervorragenden Einsatz zum Wohle der Mitglieder. Zum Schluss bedankt sich der SBC-Finanzchef auch bei den Mitgliedern. Denn ohne sie gäbe es den Verband und diesen wunderschönen Beruf nicht.

Das Jahresergebnis 2024 der Hilfskassenstiftung wird von den Kongressdelegierten zur Kenntnis genommen.

Der Zentralvorstand beantragt, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

6. Beschluss über die Verwendung des Gewinns 2024

Kongress 17.6.2025

Der Zentralvorstand beantragt, den Gewinn 2024 auf das Eigenkapital zu übertragen.

Beschluss einstimmig: Der Gewinn 2024 wird auf das Eigenkapital übertragen.

7. Entlastung der Zentralvorstandsmitglieder

Kongress 17.6.2025

Der Zentralvorstand beantragt Entlastung. Die ZV-Mitglieder nehmen an dieser Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Den Zentralvorstandsmitgliedern wird von den Delegierten einstimmig Decharge erteilt.

Der Präsident dankt den Delegierten für das bezeugte Vertrauen, ebenso spricht er seinen ZV-Kollegen und -Kollegin seinen Dank aus. Sie hätten einen guten, kollegialen, manchmal kontroversen Austausch im Gremium, immer aber zum Wohle des SBC und der ganzen Branche.

8. Wahlen

Kongress 17.6.2025

8.1. Wahl des Präsidenten

Bei diesem Traktandum übernimmt Vizepräsident Jean-François Leuenberger das Wort und empfiehlt im Namen des ZV die Wiederwahl von Präsident Silvan Hotz.

8.2. Wahl der Zentralvorstandsmitglieder

Antrag des Zentralvorstands: Wiederwahl der Bisherigen und Wahl von einem Neumitglied und Vertreter der Romandie, Gérard Fornerod, Confiserie-Tea-room Fornerod, Morges (VD) in Globo.

Beschluss: Silvan Hotz wird mit Applaus als Präsident wiedergewählt.

Beschluss: Gérard Fornerod wird als zweiter Regionenvertreter für die Romandie in den Zentralvorstand gewählt. In Globo werden die bisherigen ZV-Mitglieder in ihrem Amt wiedergewählt.

Gérard Fornerod bestätigt die Annahme der Wahl.

Der Zentralvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Hotz Silvan, Bäckerei Hotz Rust AG, Baar (ZG), Präsident; Fornerod Gérard, Confiserie-Tea-room Fornerod, Morges (VD), Vertreter Romandie; Frei Dominik, Bäckerei-Konditorei Frei AG, Nussbaumen (AG) Vertreter Aargau-Basel; Frunz Lisa, Bebié Konditorei Confiserie GmbH, Luzern Ressort Detailhandel; Hasler Manfred, Ueli der Beck AG, Urtenen-Schönbühl (BE) Vertreter Bern-Solothurn; Knobel Adrian, Bäckerei Knobel, Altendorf (SZ) Vertreter Zentralschweiz; Leuenberger Jean-François, Boulangerie chez Jean-Pierre, Courtelary (JU) Vertreter Romandie/Vizepräsident; Lyner Peter, Beck Lyner, Winterthur (ZH) Vertreter Zürich-Schaffhausen; Menzi Gregor, Bäckerei Abderhalden AG, Wattwil (SG) Vertreter Ostschweiz; Pfister Konrad, Bäckerei-Conditorei Fleischli AG, Niederglatt (ZH) Vertreter Grossbetriebe; Räber Roland, Bäckerei-Konditorei-Café Jonerhof, Jona (SG) Ressort Sozial- und Personenversicherungen; Ricigliano Daniel, Pasticceria Ricigliano SA, Lugano (TI) Vertreter Tessin; Schnyder Martin, Confiserie Roggwiler AG, St. Gallen Ressort Finanzen; Signer Peter, Bäckerei-Konditorei-Café Signer, Zizers (GR) Ressort Bildung Produktion.

9. Festsetzung der Jahresbeiträge 2026

Kongress 17.6.2025

Der Zentralvorstand beantragt, die Beiträge unverändert zu lassen.

Beschluss einstimmig: Die Jahresbeiträge werden für 2026 unverändert belassen.

10. Wahl der Revisionsstelle

Kongress 17.6.2025

Der Zentralvorstand beantragt, für eine eingeschränkte Revision der Jahresrechnung 2025 die T + R AG, Gümligen / BE wiederzuwählen.

Beschluss: Die T + R AG Gümligen / BE wird einstimmig für eine eingeschränkte Revision der Jahresrechnung 2025 wiedergewählt.

Andreas Oester von der T & R AG erklärt Annahme der Wahl.

11. Anträge gemäss Art. 21 der Statuten

Kongress 17.6.2025

Es sind keine Anträge zuhanden der DV 2025 eingegangen. Somit wird dieses Traktandum nicht weiter behandelt.

12. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Kongress 17.6.2025

Der Zentralvorstand hat einen Antrag auf Ehrenmitgliedschaft erhalten, geprüft und einstimmig angenommen. Es handelt sich um Andrea Wehren. Sie hat sich während vielen Jahren aktiv in verschiedenen Gremien für unseren Verband eingesetzt. Speziell dankt Silvan Hotz Andrea Wehren für ihren ausserordentlichen Einsatz zugunsten des Detailhandels. Sie hat erfolgreich die HBP abgeschlossen, ist Expertin HFP und war bis 2019 im ehemaligen Zentralvorstand. Dort machte sie sich stets als sehr gut vorbereitetes Mitglied, als kritisch und kompetent, einen Namen. Seit 2013 war Andrea Wehren aktiv in der Kommission Grundbildung Detailhandel tätig sowie Mitglied der Ausbildung- und Prüfungsbranchen (A+P). Zudem wirkte sie jahrelang als üK Leiterin. Die Branchenfrau ist seit sehr vielen Jahren als erfahrene Mastertrainerin unterwegs, auch heute noch für den Verkauf 2022+. Sie ist ausserdem Chefexpertin Bern/Solothurn und bot für den deutschsprachigen Raum des Kantons Wallis Unterstützung an. Auch amtierte sie Expertin bei einigen SwissSkills-Events, sei es in Bern oder in Luzern. In Schönried führt sie erfolgreich die Bäckerei Konditorei Lebensmittel Chnuser-Becke mit einer Filiale in Gstaad. Der Zentralvorstand stellt den Delegierten den Antrag, die Ehrenmitgliedschaft für Andrea Wehren anzunehmen.

Beschluss: Andrea Wehren wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Silvan Hotz gratuliert Andrea Wehren zur Wahl als Ehrenmitglied und überreicht ihr die Ehrenurkunde und ein Geschenk.

Sie sei gerührt und sprachlos, erklärte eine überraschte Andrea Wehren. Sie habe diese Auszeichnung nie erwartet und habe mit Leidenschaft mitgemacht. Die Arbeit habe sie erfüllt. Sie sei dankbar für die wunderbaren Begegnungen in der Branche.

13. Verschiedenes

Kongress 17.6.2025

Der nächste Kongress findet am Dienstag, 9. Juni 2026 in Bern statt.

Eric Emery, Präsident des Genfer Kantonalverbandes ergreift das Wort: Der Zentralvorstand arbeite an der Zukunft des Verbandes, die Totalrevision der Grundbildung Produktion sei am

Laufen ist und die Richemont Fachschule schaffe an seiner künftigen Strategie. Eric Emery dankt Reto Fries, Sébastien Knecht, Jean-François Leuenberger und Harisa Reiz, die nach Genf gereist sind und sich über die Situation im Kanton Genf informiert haben.

Bereits vor 20 Jahren habe der damalige Genfer Kantonalpräsident Jean-Charles Ruckstuhl darauf hingewiesen, dass die Tankstellenshops begonnen hätten, Brot und Backwaren zu importieren und vor Ort zu backen. Diese Ankündigung habe bei einigen Kollegen für leises Lachen gesorgt. Heute verkaufen alle Tankstellenshops Brot und Backwaren, 7 x 7 Tage, bis spät in den Abend. Genf sei ein sogenanntes «laboratoire des expériences», ein Labor der Experimente. Wenn es in Genf klappt, ist es zehn Jahre später in der ganzen Schweiz Tatsache. Die Situation in Genf sei heute katastrophal: Unter anderem 66 Tankstellenshops, 42 Migros, 50 Coop, 6 Lidl, 4 Aldi, 2 Manor, je 3 TresAlp'ain und Palières (französische Ketten), 123 Bäckereien-Konditoreien-Confiserien, wovon nur 53 Mitglied des Kantonalverbandes sind. Weitere Filialen von Detailhändlern und Discountern sind in den nächsten Jahren geplant. Bei rund 540000 Einwohnende schätzt Eric Emery, dass die Mitglieder auf rund 3 % zählen können. Genf sei weit von den 20 % auf Schweizer Ebene entfernt. All dies ohne die Importe aus dem Ausland.

Die Situation in Genf sei sehr kompliziert. Eric Emery äussert sich positiv über die unternehmerische Freiheit eines jeden, vorausgesetzt, die Bedingungen seien für alle gleich. Das Problem sei, dass die Mitglieder des Genfer Kantonalverbandes systematisch kontrolliert würden, beispielsweise was die Hygiene, die Arbeitssicherheit, die Arbeitszeiten, die Lernenden, die Öffnungszeiten, Gewichte und Masse etc. betrifft.

Die anderen Bäckereien-Confiserien würden sich zwischen die Maschen der Regeln mogeln (passer entre les routes). Aus diversen Gründen: Entweder seien sie nicht registriert, die Verantwortlichen in den Ämtern würden zu langsam arbeiten, der SBC handle nicht reaktiv, trotz dem Engagement von Harisa Reiz. Der Kantonalverband Genf sei desillusioniert und enttäuscht über die Mittel, die zur Verfügung gestellt werden, um den Mitgliedern eine gerechte Behandlung zu gewähren. Dies sei mit der Annahme des Obligatoriums der ASA/GVP-Leitlinien am Kongress das Ziel gewesen, Mitglied oder Nichtmitglied. Aus Sicht des Genfer Kantonalverbandes funktioniert das System nicht und die Mitglieder würden benachteiligt.

Eric Emery weist auf die nächsten Gespräche mit den Sozialpartnern im Zusammenhang mit dem Gesamtarbeitsvertrag hin und fordert einen Professionellen und einen Romand, um Harisa Reiz bei dieser schwierigen Aufgabe zu unterstützen.

Die Genfer würden die Arbeit von Silvan Hotz nicht anzweifeln, betont Eric Emery. Dieser habe ein hervorragendes Gehör für alle Regionen. Aber man stelle sich manchmal Fragen über das Engagement der Mitgliedern im ZV, welche die ganze Branche verteidigen müssten, nicht nur die Region. Man müsse aufhören, mit denen freundlich zu sein, die uns auf den Füßen herumtrampeln und dabei oft unfaire Methoden anwenden oder sogar gegen alle Gesetze verstossen würden. Eric Emery erinnert an den erfolgreichen Kampf gegen die Migros und gegen Manor. Eric Emery stellt die Frage, ob es tatsächlich die Aufgabe der Genfer sei, diese Arbeit zum Schutz der Mitglieder vor irreführender und gesetzeswidriger Werbung zu erledigen. Wie vor 20 Jahren die Tankstellen, würden heute ausländische Investoren, ausländische Großkonzerne, die besten Arbeiter Frankreichs oder die Brot-Sommeliers oder Pseudo- Weltmeister, die von Investoren oder nur von Influencern unterstützt werden, einziehen. Diese seien es, die unsere Mitglieder in den nächsten zehn Jahren überrennen werden.

Eric Emery hofft, dass diese Warnmeldung alle Führungspersonen des Schweizer Verbandes erreicht, damit sie nachdenken und anfangen, Gründe zu liefern, die erlauben, noch an die Chancengleichheit für alle zu glauben.

Genf ticke anders, erklärt Silvan Hotz. Der Verband könne die Genfer Kollegen unterstützen. Aber der SBC könne nicht für alle Kantonalverbände die Arbeit übernehmen. Er sei froh über das grosse Engagement von Eric Emery und seinem Team im Kanton Genf.

Der SBC stehe hinter dem GAV. Silvan Hotz ist sich jedoch bewusst, dass die Durchsetzung der Vorschriften im Kanton Genf eine Herausforderung sei. Er rief die Mitglieder auf, Betriebe zu melden, welche den GAV, die Arbeitssicherheit, die Hygiene etc. nicht einhalten würden.

Dann könne interveniert werden. Nicht nur der Kanton Genf. Nach dem Tessin sei der Kanton Genf übrigens der meistkontrollierte Kanton gewesen.

Silvan Hotz schliesst den statutarischen Teil.



Claudia Vernocchi
Protokoll



Silvan Hotz
Präsident